

Biden überrascht mit Rekordzahl an Begnadigungen kurz vor Amtsende!

US-Präsident Biden verkürzt Strafen von 1.500 Verurteilten und begnadigt 39 Straftäter vor Amtsübergabe an Trump.

Washington, D.C., USA - Wenige Wochen vor dem Ende seiner Amtszeit hat US-Präsident Joe Biden eine beispiellose Welle an Begnadigungen und Strafreduktionen verkündet. Am 12. Dezember 2024 gab das Weiße Haus bekannt, dass die Strafen von fast 1.500 Personen verkürzt und 39 weitere Straftäter begnadigt wurden. Dies stellt die höchste Anzahl von Begnadigungen an einem einzigen Tag in der Geschichte der USA dar. Biden erklärte, die Maßnahmen seien insbesondere für diejenigen gedacht, die sich erfolgreich in ihre Gemeinschaft reintegriert hätten und nicht gewalttätige Straftaten begangen hatten, wie **ZDF** berichtete.

Die Begnadigungen bedeuten für viele, dass sie ihre verhängten Strafen, die oft in Form von Hausarrest während der Corona-Pandemie verbüßt wurden, erheblich verkürzt bekommen. Biden behält sich zudem vor, in den kommenden Wochen weitere Gnadengesuche zu prüfen, bevor er am 20. Januar 2025 das Weiße Haus an den Republikaner Donald Trump übergibt. Dies ist nicht das erste Mal, dass Biden Begnadigungen in seiner Amtszeit ausgesprochen hat; es ist in den USA durchaus üblich, dass scheidende Präsidenten von dieser Befugnis Gebrauch machen, wie **Heute.at** feststellte.

Besondere Fälle und politische Kontroversen

Details	
Vorfall	Begnadigung
Ort	Washington, D.C., USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at